

Knorr-Bremse einigt sich mit Arbeitnehmervertretern

Knorr-Bremse hat mit den Arbeitnehmervertretern eine neue Beschäftigungsvereinbarung für rund 4500 Beschäftigte nahezu aller Konzerngesellschaften ohne geltende Tarifverträge in Deutschland getroffen. Der Abschluss beinhaltet eine einmalige Zahlung von 300 Euro im April sowie fünf Prozent mehr Lohn ab Juli. In den beiden Folgejahren steigt das Entgelt dann nochmals um jeweils 1,5 Prozent.

Zudem erhalten die Beschäftigten ab 2019 jährlich eine Erfolgsprämie in Höhe von zwölf Prozent des Monatseinkommens, wenn dies die wirtschaftliche Situation des Unternehmens erlaubt.

Die Übereinkunft sieht auch flexiblere Arbeitszeiten vor. Sie kann temporär oder dauerhaft reduziert oder erweitert werden, soweit es die betrieblichen Erfordernisse oder Bedingungen erlauben. Unter anderem ist auch die einmalige Umwandlung einer Entgelterhöhung in eine Reduktion der Wochenarbeitszeit vorgesehen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Knorr-Bremse.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Knorr-Bremse
